

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0551/2014**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Haupt- und Finanzausschuss	11.12.2014	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	16.12.2014	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Haushalt 2015**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 wird unter Berücksichtigung der vom Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

## **Sachdarstellung / Begründung:**

### **Sie werden gebeten, für die Beratung dieses Tagesordnungspunktes den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2015 mitzubringen.**

Der Entwurf des Haushalts wurde am 23.10.2014 in den Rat eingebracht. Dieser hat in gleicher Sitzung den Entwurf der Haushaltssatzung 2015 an die zuständigen Fachausschüsse zur Beratung verwiesen. In dieser Vorlage werden die Änderungen von Ansätzen gegenüber der Entwurfsfassung erläutert.

Je ein Exemplar der Haushaltssatzung wurde der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer zugesandt. Eine Stellungnahme ist bisher nicht eingegangen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen liegt seit der Bekanntmachung am 29.10.2014 bis zur Beschlussfassung des Rates zur Einsichtnahme aus. Während der Frist von 14 Tagen nach der Veröffentlichung (03.11.2014 – 20.11.2014) sind bisher keine Einsichtnahmen erfolgt. Einwendungen wurden bisher auch nicht erhoben.

Nachfolgend werden die Beratungsergebnisse aus den Fachausschüssen, soweit diese bereits getagt haben, mitgeteilt.

Der **Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport** hat sich in seiner Sitzung am 26.11.2014 mit folgenden Produktgruppen befasst:

003.400	Schulträgeraufgaben
004.410	Kulturförderung
004.420	Stadtbücherei
004.430	VHS
004.440	Haus der Musik
004.450	Kunst- und Kulturbesitz
004.470	Stadtarchiv
008.490	Sportförderung
008.495	Sportstätten

Da der Ausschuss die Vorlage lediglich zur Kenntnis genommen hat, wurde keine Beschlussempfehlung gefasst.

Der **Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr** hat sich in seiner Sitzung am 03.12.2014 mit folgenden Produktgruppen befasst:

- 012.760 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen
- 012.765 Parkeinrichtungen (ruhender Verkehr)
- 013.770 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
- 013.775 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 014.736 Umweltschutz

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Der **Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann** hat sich in seiner Sitzung am 04.12.2014 mit folgenden Produktgruppen befasst:

- 001.010 Gleichstellung von Frau und Mann
- 005.500 Hilfen für Menschen in Notlagen
- 005.510 Eigene soziale Dienste
- 005.520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft
- 005.530 Grundsicherung für Arbeitssuchende
- 010.264 Wohnungswesen

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat sich in seiner Sitzung am 09.12.2014 mit folgenden Produktgruppen befasst:

- 006.550 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung
- 006.560 Kinder in Tagesbetreuung
- 006.570 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Der **Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss** hat sich in seiner Sitzung am 10.12.2014 mit folgenden Produktgruppen befasst:

- 009.610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- 009.615 Stadtentwicklungsplanung, Strategische Verkehrsentwicklungsplanung
- 010.650 Denkmalschutz und -pflege

Das Ergebnis der Beratung wird noch bekannt gegeben.

Die folgenden Produktgruppen werden direkt im **Haupt- und Finanzausschuss** (tlw. mit eigener Vorlage) beraten:

001.001	Politische Gremien und Verwaltungsführung (Drucksachen-Nr. 0463/2014)
001.014	Rechnungsprüfung
001.090	Personalvertretung (Drucksachen-Nr. 0463/2014)
001.105	Informationstechnologie und Logistik (Drucksachen-Nr. 0463/2014)
001.110	Organisations- und Personalmanagement (Drucksachen-Nr. 0463/2014)
001.130	Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit (Drucksachen-Nr. 0463/2014)
001.200	Finanzmanagement und Rechnungswesen
001.300	Recht (Drucksachen-Nr. 0549/2014)
001.600	Zentrale Submissionsstelle
002.120	Statistische Angelegenheiten (Drucksachen-Nr. 0463/2014)
002.310	Ausländerangelegenheiten (Drucksachen-Nr. 0549/2014)
002.320	Öffentliche Ordnungsangelegenheiten (Drucksachen-Nr. 0549/2014)
002.330	Bürgerbüros (Drucksachen-Nr. 0549/2014)
002.340	Personenstandswesen (Drucksachen-Nr. 0549/2014)
002.370	Brandschutz (Drucksachen-Nr. 0549/2014)
002.375	Rettungsdienst (Drucksachen-Nr. 0549/2014)
009.620	Geoinformationen
010.630	Bau- und Grundstücksordnung
015.390	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte) (Drucksachen-Nr. 0549/2014)
016.290	Steuern
017.206	Stiftungen

In dieser Vorlage werden nur die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen (**Anlagen 1 bis 3**) zum Haushaltsentwurf dargestellt und erläutert.

Aus der 2. Proberechnung zum GFG 2015 und der Regionalisierung der November-Steuerschätzung sind gegenüber der Entwurfsfassung des Haushalts 2014 wesentliche Änderungen zu erwarten (siehe Änderungen bei Produktgruppe 001.200 -Finanz- und Rechnungswesen-).

Unter Berücksichtigung der Änderungen aus den Änderungslisten ergibt sich der als Anlage beigefügte Gesamtergebnisplan, der im Ergebnis wie folgt abschließt:

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	€	€	€	€
<b>Ergebnis</b>	<b>-21.155.274</b>	<b>-21.423.440</b>	<b>-19.992.381</b>	<b>-17.372.340</b>

Die allgemeine Rücklage wird demnach wie folgt in Anspruch genommen:

in 2015 mit	8,71 %
in 2016 mit	9,66 %
in 2017 mit	9,97 %
in 2018 mit	9,63 %

Hierbei ist das voraussichtliche Ergebnis des Jahres 2013 (rd. - 2 Mio. €) bereits berücksichtigt.

Die Auswirkungen der Änderungen auf die 10-Jahresplanung wirken sich wie folgt aus:

Erträge- und Aufwandsarten	2015	2016	2017	2018
	Ansatz neu	Ansatz neu	Ansatz neu	Ansatz neu
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	126.820.499	130.200.855	135.175.499	140.286.634
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.708.868	56.451.854	58.520.079	60.358.965
03 + Sonstige Transfererträge	1.999.103	2.000.765	2.015.060	2.029.641
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.203.077	21.601.123	21.791.763	21.849.172
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.183.897	3.183.397	3.182.397	3.182.397
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.144.103	7.042.960	7.062.717	6.923.217
07 + Sonstige ordentliche Erträge	14.429.940	14.700.113	14.743.942	14.667.342
08 + Aktivierte Eigenleistungen	7.110.182	7.191.018	6.369.112	6.631.782
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	236.599.669	242.372.085	248.860.570	255.929.150
11 - Personalaufwendungen	60.140.119	61.332.324	61.753.819	62.371.358
12 - Versorgungsaufwendungen	7.411.228	7.592.685	7.776.307	7.965.169
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.589.955	24.824.583	25.267.006	25.550.080
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.625.999	6.805.070	6.951.798	6.999.870
15 - Transferaufwendungen	127.389.126	131.712.975	135.521.693	138.683.389
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.353.626	28.385.504	28.286.402	28.351.781
17 = Ordentliche Aufwendungen	254.510.052	260.653.140	265.557.025	269.921.645
18 = Ordentliches Ergebnis	-17.910.383	-18.281.056	-16.696.455	-13.992.495
19 + Finanzerträge	1.903.998	1.856.719	1.811.040	1.765.631
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.147.789	4.998.003	5.105.866	5.144.376
21 = Finanzergebnis	-3.243.791	-3.141.284	-3.294.826	-3.378.745
22 = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.154.174	-21.422.340	-19.991.281	-17.371.240
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	1.100	1.100	1.100	1.100
25 = Außerordentliches Ergebnis	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
26 = Jahresergebnis	-21.155.274	-21.423.440	-19.992.381	-17.372.340

Erträge- und Aufwandsarten	2019	2020	2021	2022
----------------------------	------	------	------	------

	Planung	Planung	Planung	Planung
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	143.679.674	147.165.968	150.748.507	154.430.400
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.817.598	65.384.652	68.064.908	70.863.358
03 + Sonstige Transfererträge	2.070.234	2.111.638	2.153.871	2.196.949
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.849.172	21.849.172	21.849.172	21.849.172
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.182.397	3.182.397	3.182.397	3.182.397
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.923.217	6.923.217	6.923.217	6.923.217
07 + Sonstige ordentliche Erträge	14.667.342	14.667.342	14.667.342	14.667.342
08 + Aktivierte Eigenleistungen	7.357.959	7.825.000	7.808.331	7.750.789
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	262.547.592	269.109.386	275.397.745	281.863.625
11 - Personalaufwendungen	62.739.871	63.191.300	63.751.901	64.236.720
12 - Versorgungsaufwendungen	8.039.030	8.113.630	8.188.976	8.265.075
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.891.619	26.224.896	26.509.072	26.835.972
14 - Bilanzielle Abschreibungen	7.059.769	7.120.165	7.181.064	7.242.469
15 - Transferaufwendungen	140.375.461	138.688.253	140.340.792	142.015.923
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.601.671	28.799.693	28.938.916	29.075.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	272.707.421	272.137.937	274.910.719	277.671.458
18 = Ordentliches Ergebnis	-10.159.829	-3.028.551	487.026	4.192.167
19 + Finanzerträge	1.765.631	1.765.631	1.765.631	1.765.631
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.297.926	5.369.650	5.311.333	5.176.506
21 = Finanzergebnis	-3.532.295	-3.604.019	-3.545.702	-3.410.872
22 = Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.692.124	-6.632.570	-3.058.676	781.292
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	1.100	1.100	1.100	1.100
25 = Außerordentliches Ergebnis	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
26 = Jahresergebnis	-13.693.224	-6.633.670	-3.059.776	780.192

### **Hinweis:**

Die sich aus obigen Veränderungen ergebenden Auswirkungen auf die Zinsen für Kassenkredite sind in den Änderungslisten und den Übersichten noch nicht berücksichtigt.

Zu den Themen „Einhaltung des Korridorrahmens“ und „Einhaltung des Kreditdeckels“ wurden bereits Gespräche mit der Aufsichtsbehörde geführt, welche vorab eine Zustimmung zur Vorgehensweise der Stadt Bergisch Gladbach in Aussicht gestellt hat.

# 1. Konsumtiver Bereich

Es wird grundsätzlich auf die als Anlage 1 beigefügte „Änderungsliste zum Ergebnisplan“ verwiesen.

Die Erläuterungen hierzu sind nachfolgend aufgeführt.

## **-Alle Produktgruppen-**

### Hinweis 000.001:

Für die Auszahlung von Mehrarbeit (Zeitguthaben) werden unter der Produktgruppe 001.110 Mittel in Höhe von 353.000 € auf dem Konto (5014000) geplant. Bei den Konten 4583001 (Auflösung Überstundenrückstellung) und 5072000 (Zuführung Überstundenrückstellung) reduzieren sich die Beträge entsprechend.

## **Produktgruppe 001.200 –Finanzmanagement und Rechnungswesen-**

### Hinweis 200.001:

Aufgrund Neufestsetzung der Schlüsselzahlen ab 2015 und der Regionalsierung der November-Steuerschätzung wurden die Ansätze angepasst.

### Hinweis 200.002:

Nach Vorliegen der 2. Proberechnung zum GFG 2015 konnten die Ansätze angepasst werden.

### Hinweis 200.003:

Die Ansätze wurden dem Wirtschaftsplan des Stadtverkehrsbetriebes angepasst.

### Hinweis 200.004:

Die Ansätze für den Betriebskostenzuschuss Gewässerunterhaltung wurden der Gebührenkalkulation für 2015 angepasst.

### Hinweis 200.005:

Die Änderung resultiert aus der nunmehr vorliegenden Jahresabrechnung der Personal- und Sachkostenaufwendungen mit der Stadtentwicklungsgesellschaft.

### Hinweis 200.006:

Nach Vorliegen der 2. Proberechnung zum GFG 2015 wurden die Ansätze angepasst.

## **Produktgruppe 002.320 -Öffentliche Ordnungsangelegenheiten-**

### Hinweis 320.001:

Der Haushaltsansatz betrug im Jahr 2010 1.500.000 €. Aufgrund der Erfahrungen und Auswirkungen der Maßnahmen zur Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes, wird der seinerzeitige Ansatz um jährlich ca. 100.000 € gesteigert, sodass mit einem jährlichen Gesamtertrag auf diesem Titel in Höhe von 1.600.000 € gerechnet werden kann. Dies hat Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept, welches in den HSK-Maßnahmen 3.320.1 und 3.320.4 eine Steigerung von jährlich 425.000 € beschreibt. Da über

mehrere Berichtszeiträume dieses monetäre Ziel nicht erreicht wurde, ist eine Anpassung bzw. Neudefinition der Maßnahme notwendig. Es wird daher ab dem Jahr 2015 folgende Zielbeschreibung formuliert: „Durch eine Optimierung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes (u.a. durch Ausweitung der Parkzeiten bis 20:00 Uhr) können Mehreinnahmen von jährlich 100.000 € erzielt werden.“ Die inhaltliche Kennzahl a) wird auf 20 (Ausweitung bis 20:00 Uhr) belassen; die monetäre Kennzahl b) wird auf 100.000 € (Mehrerträge auf Basis des Ausgangsjahres 2010) festgelegt. Zurückzuführen ist dies darauf, dass das öffentliche Parkflächenangebot nicht so angenommen wird, wie ursprünglich gedacht. Durch den Umbau des Buchmühlenparkplatzes sind ebenso Parkplätze weggefallen, wie durch die Abgabe der Tiefgarage Bergischer Löwe an den Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR -. Weiterhin ist festzustellen, dass vermehrt Parkangebote der RheinBerg Gallerie und anderer privater Unternehmer angenommen werden.

Im Jahr 2014 wurde der provisorische Parkplatz am Kopfgrundstück des Busbahnhofes Bergisch Gladbach fertiggestellt. Der Parkplatz wurde mit einem Parkscheinautomaten ausgestattet und wird bewirtschaftet. Es wird hier mit Mehreinnahmen von jährlich 75.000 € gerechnet, was zu einem Gesamtansatz von 1.675.000 € führt. Es handelt sich also um keine monetäre Änderung, der Ansatz wird lediglich anders begründet.

#### Hinweis 320.002:

Da das Grundstück des Parkplatzes am Busbahnhof Bergisch Gladbach im Eigentum des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach – AöR - steht, müssen die erzielten Parkeinnahmen in voller Höhe an diesen weitergeleitet werden. Der Aufwandstitel wird entsprechend den Erträgen um 75.000 € ab dem Jahr 2015 heraufgesetzt.

#### Hinweis 320.003:

Mit HSK-Maßnahmen aus den Jahren 2010 und 2012 wurde versucht, durch Ausweitung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung die Erträge auf dem seinerzeitigen Titel in Höhe von 550.000 € zu erhöhen. Dies ist nicht gelungen, sodass der Titel realistischer Weise angepasst werden muss auf jährlich 480.000 € ab dem Jahr 2015.

Da eine Absenkung des Haushaltstitels unter die Summe aus dem Jahr 2010 keine HSK-Maßnahme mehr beschreiben kann, ist die Maßnahme ab dem Jahr 2015 zu streichen

### **Produktgruppe 002.340 -Personenstandswesen-**

#### Hinweis 340.001:

Im Zuge der Weiterentwicklung des Projektes „Hochzeitsstadt Bergisch Gladbach“ wurde das Personal von haupt- und ehrenamtlich tätigen Standesbeamten aufgestockt. Für die Planung 2015 sind neun hauptamtliche und neun ehrenamtliche Standesbeamte im Einsatz. Die Aufwendungen für Dienstkleidung von jeweils 240 € je Standesbeamten wurde aufgestockt.

### **Produktgruppe 002.370 -Brandschutz-**

#### Hinweis 370.001:

Durch in Kürze neu In Kraft tretende Vorschriften des Arbeitsschutzes muss der Impfschutz auf ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr Bergisch Gladbach ausgeweitet werden. Es wird mit jährlichen Mehrkosten in Höhe von ca. 7.000 € für die Jahre 2015 bis 2017

gerechnet.

Hinweis 370.002:

Die Feuerwehr Bergisch Gladbach wird zur Wiederbesetzung freier und freiwerdender Stellen im Jahr 2015 insgesamt 12 Brandmeisteranwärter/innen ausbilden und die Ausbildung auch anderen Feuerwehren anbieten. Es liegen bereits Anmeldungen und Interessenbekundungen anderer Feuerwehren hierzu vor. Fachbereich 1 stellt hierzu die Aufwendungen für Besoldung, Pensions- und Beihilferückstellungen ein. Fachbereich 3 stellt die Sachkosten für die Anmietung von Schulungsräumen und –flächen, Dozenten honorare, Hallen- und Schwimmbadmieten, Übungsmaterial sowie Dienst- und Schutzkleidung in die Änderungsliste ein.

Die Ausbildung ist über zwei Jahre geplant und wird refinanziert durch die Erstattungen der Kosten anderer Städte und Gemeinden.

Neben den Aufwendungen durch Fachbereich 1 werden in der Produktgruppe 002 370 folgende Gesamtpositionen eingestellt:

	2015	2016
FB 3 zusätzlich für Erstattung der Kosten von Externen	Ertrag = gesamt <b>60.000 €</b>	Ertrag = gesamt <b>24.000 €</b>
FB3 zusätzlich für Ausrüstung, Miete, Dozenten, ...	Aufwand = gesamt <b>60.000 €</b>	Aufwand = gesamt <b>40.000 €</b>

Hinweis 370.003:

Der Verwaltungsvorstand hat der zusätzlichen Ausbildung von Brandmeisteranwärter/innen zur Besetzung freier und frei werdender Planstellen zugestimmt.

Damit ist die Ausbildung von insgesamt 12 Brandmeisteranwärter/innen in 2015/16 geplant.

**Produktgruppe 002.375 -Rettungsdienst-**

Hinweise 375.001, 375.002 und 375.003:

Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung war die endgültige Gebührenkalkulation für die Produkte 002 375 010 – Krankentransport und 002 375 020 – Notfallrettung noch nicht erstellt. Nunmehr können die Haushaltsansätze entsprechend den abrechenbaren Fahrten und dem Gebührenvorschlag, nach Abstimmung mit den Krankenkassen, gem. § 6 KAG wie folgt festgelegt werden:

Krankentransport: 4.800 Fahrten zu 190 €	=	912.000 €	
zuzüglich Leistellengebühren	=	259.200 €	= 1.171.200 €
Rettungsdienst: 9.700 Fahrten zu 282 €	=	2.735.400 €	
zuzüglich Leistellengebühren	=	523.800 €	= 3.259.200 €
Notarzteininsatz: 5.300 Fahrten zu 178 €	=	943.400 €	
zuzüglich Notarztgebühren	=	786.573 €	= 1.729.973 €

Hinweis 375.004:

Die Produktgruppe Rettungsdienst ist in den Produkten Krankentransport (KTW) und Notfallrettung (NEF und RTW) durch Gebühren refinanziert. Alle refinanzierten und damit medizinisch indizierten Fortbildungskosten werden künftig nicht mehr über den Fachbereich 1 abgebildet, sondern direkt bei der Feuerwehr veranschlagt. Über die regelmäßig notwendigen Fortbildungen hinaus ergibt sich ein erhöhter Fortbildungsbedarf durch

- a) Änderungen im Rettungsgesetz NRW (RettG NRW)  
u.a. Traumamanagement, Rettungsdienstfortbildungen, Advanced Medical Life Support  
Advanced Medical Life Support (AMLS)
- b) Weiterbildung Notfallsanitäter
- c) Ausbildung NEF-Fahrer
- d) Desinfektorenausbildungen
- e) Praxisanleiter

Hintergrund für die steigenden Kosten sind die zunehmenden gesetzlichen und durch medizinische Fortschritte bedingten Anforderungen an das Rettungsfachpersonal, die intensivere und damit in der Regel auch kostenträchtigere Schulungen und Fortbildungen erfordern. Darüber hinaus erfordern bundesgesetzliche Änderungen im Bereich der Berufsqualifikation grundsätzlich zukunftsorientierte Strategien, die die Feuerwehr umzusetzen bestrebt ist.

Die gestiegenen Fortbildungskosten ab dem Jahr 2015 fließen in die Gebührenkalkulation der Betriebsabrechnung ein und werden 2017 gebührenwirksam zurückfließen. Ab dem Jahr 2018 werden diese Aufwendungen kostenneutral dargestellt.

Hinweis 375.005:

siehe Hinweis 370.003 bei Produktgruppe 002.370

**Produktgruppe 003.400 -Schulträgeraufgaben-**

Hinweis 400.001:

Der FB 8 / Immobilienbetrieb übernimmt ab dem 01.01.2015 die Verwaltung der ehemaligen Grundschule Heidkamp um sie veräußern zu können, hierdurch entfallen im Schulbereich die jährlichen Mietzahlungen der AWO in Höhe von 51.269 €. Die angemeldeten Haushaltsansätze für die Schulraumvermietung sind deshalb entsprechend zu reduzieren.

**Produktgruppe 005.500 -Hilfen für Menschen in Notlagen-**

Hinweise 500.001, 500.002, 500.03, 500.04, 500.05:

Die aktuelle Überprüfung der Haushaltsanmeldungen ergab eine Ausweitung des Zuschussbudgets von rd. 535 T €. Mehrerträgen von rd. 121 T € stehen dabei Mehraufwendungen von rd. 656 T € gegenüber. Hauptursache für die Anhebungen sind die weiterhin stark steigenden Flüchtlingszahlen.

Die Mehrerträge können durch eine weitere Anhebung der Landeszuweisungen nach dem FlüAG (+ 50 T €; Zeile 02; H 500.001) erzielt werden.

Auch die privatrechtlichen Leistungsentgelte (+ 71 T €; Zeile 05; H 500.002) aus der Erstattung von Einrichtungsgegenständen, konnten angehoben werden.

Die steigenden Fallzahlen führen zu erhöhten Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Notunterkünfte und Übergangsheime (+176 T €; Zeile 13, H 500.003), ebenso wie zu einem höheren Bedarf an Transferaufwendungen (+ 477 T €; Zeile 15; H 500.004) durch vermehrte Grundleistungen und Krankenhilfekosten.

#### Hinweis 500.06:

Aufgrund der Entwicklung bei den Flüchtlingszahlen ist es notwendig, ab dem 01.01.2015 befristet für zwei Jahre zwei weitere Hausmeister für die Notunterkünfte einzustellen. Hierfür wurden in der Produktgruppe 005 500 83.600 € zusätzlich geplant.

#### **Produktgruppe 005.510 -Eigene soziale Dienste-**

##### Hinweis 510.001:

Im Rahmen der Überarbeitung des Haushaltsplanentwurfs waren eine Anpassungen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 29 T €; Zeile 13; H 510.001) erforderlich. Aufgrund der schwierigen Unterbringungssituation werden hier Mittel zur Unterstützung der Vermittlung Wohnungssuchender in privaten Wohnraum bereitgestellt.

#### **Produktgruppe 006 550 -Kinder-/Jugendhilfe und Familienförderung-**

##### Hinweis 006.550:

In dieser Produktgruppe werden gegenüber dem Haushaltsplanentwurf höhere Transferaufwendungen (+ 87 T €; Zeile 15) erforderlich. Neben einer Korrektur im Bereich der Zuschüsse für Jugendfreizeitheime wirkt sich insbesondere die Erhöhung der Zuschüsse für die Jugendberatungsstelle und die Jugendwerkstatt (+ 83 T €) aus. Die Erhöhung der Zuschüsse ist zum Ausgleich des Defizits erforderlich, welches durch den Rückzug des Jobcenters Rhein-Berg aus der Finanzierung der beiden Maßnahmen entsteht.

#### **Produktgruppe 006 560 -Kinder in Tagesbetreuung-**

##### Hinweise 560.001, 560.002, 560.003 und 560.004:

Aktuelle Erkenntnisse in den Produkten Kindertagesstätten und Offene Ganztagsgrundschulen erforderten eine Aktualisierung der Haushaltsansätze die zu einer Reduzierung des Zuschussbudgets von rd. 7 T € führten.

Bei den Kindertagesstätten wurde die für das Kindergartenjahr 2015/2016 zunächst geplante Platzzahl zurückgenommen und die Platzzahl 2014/2015 zugrunde gelegt. Diese Korrektur wirkt sich sowohl auf Landeszuweisungen und Elternbeiträge als auch auf die Betriebskostenzuschüsse aus.

Da die Vereinbarung mit den Kreiskommunen bzgl. der gemeindefremden Kinder nicht zustande kommen wird, waren auch in diesem Bereich die Erträge und Aufwendungen anzupassen.

Auch bei den Offenen Ganztagsgrundschulen waren die dem Haushaltsplanentwurf zugrunde gelegten Platzzahlen für das Schuljahr 2015/2016 aufgrund erster Trägergespräche leicht zurückzunehmen, mit den entsprechende Minderungen bei Landeszuweisungen, Elternbeiträgen und Betriebskostenzuschüssen.

Aus diesen Gründen wurden die Zuwendungen (- 63 T €; Zeile 02), die Öffentl.-Rechtl. Leistungsentgelte (- 25 T €; Zeile 04) sowie die Kostenerstattungen (- 7 T €, Zeile 06) zurückgenommen, was zu Mindererträgen i. H. v. 95 T € führt.

Dem gegenüber stehen geringere Transferaufwendungen (- 102 T €; Zeile 15), so dass sich das Zuschussbudget um rd. 7 T € verbessert.

### **Produktgruppe 006 570 -Hilfen für junge Menschen und ihre Familien-**

Hinweise 570.001, 570.002, 570.003, 570.004, 570.005 und 570.006.

Die aktuelle Überprüfung der Haushaltsanmeldungen ergab eine Verbesserung des Zuschussbudgets um rd. 758 T €.

Es wird zwar, insbesondere durch eine Anpassung der Transfererträge (- 12 T €; Zeile 03), mit geringeren Erträgen (- 15 T €) gerechnet. Dem gegenüber stehen jedoch auch verminderte Ansätze für Aufwendungen in Höhe von insgesamt 773 T €. Die Fallzahlen in den Bereichen der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe sind aktuell nicht in dem Maße angestiegen, wie es zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldungen zu erwarten war. Als Folge dessen konnten auch die prognostizierten Fallzahlen für das Jahr 2015 zurückgenommen werden, was zu geringeren Aufwendungen und geringeren Erträgen aus Kostenbeiträgen führt.

Im Einzelnen musste der Ansatz für Kostenerstattungen an andere Jugendämter fallzahlbedingt erhöht werden (+ 76 T €; Zeile 13), die Ansätze für Transferaufwendungen (- 849 T €; Zeile 15) konnten hingegen aufgrund der beschriebenen Entwicklung deutlich reduziert werden.

### **Produktgruppe 009.620 -Geoinformationen-**

Hinweis 620.001:

Der ehemalige Leiter des Geoservice ist ausgeschieden. Bis zur Wiederbesetzung dieser Stelle übernimmt er weiterhin städtische vermessungstechnische Aufgaben, die nur von einem Beamten des höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdiensts ausgeführt werden dürfen. Hierfür ist eine Vergütung gem. § 19 Gutachterausschussverordnung NRW vereinbart.

### **Produktgruppe 012.760 -Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen-**

Hinweis 760.001:

Aufgrund der aktuellen Gebührenkalkulationen steigt der vom Bereich „Verkehrsflächen“ an das Abwasserwerk bzw. den Abfallwirtschaftsbetrieb zu zahlende Gesamtbetrag für die Straßenoberflächenentwässerung bzw. die Straßenreinigung um 351.885 € in 2015. Dies ist in erster Linie auf den höheren Aufwand im Bereich Regenwasser (Beseitigung, Rückhaltung, Klärung) zurückzuführen.

### **Produktgruppe 012.765 -Parkeinrichtungen (ruhender Verkehr)-**

Hinweis 765.001:

Die Einnahme in Höhe von 107.600 € für die Verpachtung der Tiefgarage am Bergischen Löwen war im Entwurf des Haushaltsplanes irrtümlich noch nicht angesetzt.

Die unter den v. g. I - Aufträgen bei der Produktgruppe 012.760 geführte Maßnahme gehört zur Produktgruppe (012.765 Parkeinrichtungen - ruhender Verkehr) und werden künftig zusammengefasst unter I - 76514303 geführt (vgl. hierzu in der Änderungsliste unter 012.760 auch Hinweis 760.002)

## **Produktgruppe 013.770 -Öffentliches Grün, Landschaftsbau-**

### Hinweis 770.001:

Damit die Sanierung des Betriebshofes in Obereschbach durchgeführt werden kann, ist es notwendig, den Bereich StadtGrün von dort zu einem anderen Standort auszulagern. Deshalb ist für 2015 geplant, den Standort von StadtGrün auf das Lübbe-Gelände zu verlagern. Hiermit wird zudem die dringend notwendige Verbesserung der Unterbringung erreicht. Der hierdurch entstehende Mietaufwand wurde geschätzt (80.000 € jährlich) und kann erst nach endgültiger Fertigstellung der notwendigen Umbauten auf dem neuen Areal genau berechnet werden. Da der Umzug erst für die zweite Jahreshälfte geplant ist, wurde der Mietaufwand für 2015 auch nur anteilig angesetzt (40.000 €).

## **2. Investiver Bereich**

**Es wird grundsätzlich auf die als Anlage 2 beigefügte „Änderungsliste zu den Investitionsmaßnahmen“ verwiesen.**

**Die Erläuterungen hierzu sind nachfolgend aufgeführt.**

## **Produktgruppe 001.200 -Finanzmanagement und Rechnungswesen-**

### Hinweis 200.001:

Der Ansätze sind an die 2. Proberechnung zum GFG 2015 angepasst.

### Hinweis 200.002:

Hierbei handelt es sich um den beschlossenen investiven Zuschuss an die Stadtverkehrsgesellschaft für die Planung und den Bau der Radstation.

## **Produktgruppe 002.370 -Brandschutz-**

### Hinweis 370.003:

Ursprünglich war geplant, aus den nicht verbrauchten Mitteln für die Industriemaschine in 2014 in Höhe von 15.000 € die Erneuerung der Küche in der Wache Nord zu beginnen. Zeitlich ist dies aber nicht mehr möglich, sodass die nicht verausgabten Mittel im Jahr 2015 neu zu den bereits eingestellten Mitteln in Höhe von 20.000 € hinzukommen. Das Gesamtprojekt umfasst demnach in 2015: 35.000 €.

## **Produktgruppe 012.760 -Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen-**

### Hinweis 760.001:

#### **I 76014364 Straßenbauprogramm**

Für das Straßenbauprogramm (vgl. Seite 306 - I 76014364) steht in jedem Jahr ein Betrag in Höhe von 1 Mio. € zur Verfügung. Welche Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden, ist in jedem Jahr anhand von Prioritäten und Möglichkeiten neu festzulegen. Zum Zeitpunkt der

Erstellung des Haushaltsplanentwurfes war diese Priorisierung noch nicht erfolgt. Die einzelnen Maßnahmen des Straßenbauprogramms, die im endgültigen Haushaltsplan getrennt darzustellen sind, sowie die übrigen Änderungen werden nachfolgend erläutert.

#### **I - 76014384 Niedenhof**

Der Ausbau der Straße Niedenhof ist seit vielen Jahren dringend erforderlich, da sich auch diese Straße in einem sehr schlechten Zustand befindet und die Unterhaltungskosten stetig ansteigen, ohne dass noch eine ausreichende Verkehrssicherheit erreicht wird. Die Maßnahme musste wegen einer Baumaßnahme des Abwasserwerks (Umleitungsstrecke für In der Auen/Ackerstraße) zurückgestellt werden, kann jetzt aber in 2015 durchgeführt werden. Hierfür ist eine Investition in Höhe von 205.000 € eingeplant. Es werden Erschließungsbeiträge nach dem BauGB erhoben.

#### **I - 76014385 Schwerfelstraße**

Der Ausbau der Schwerfelstraße ist ebenfalls seit vielen Jahren dringend erforderlich, da sich die Straße in einem sehr schlechten Zustand befindet und teilweise noch nicht über befestigte Gehwege verfügt. Außerdem ist die Oberflächenentwässerung nicht durchgehend gewährleistet. Die Maßnahme musste wegen einer Baumaßnahme des Abwasserwerks (In der Auen/Ackerstraße) zurückgestellt werden, kann jetzt aber in 2015 durchgeführt werden. Hierfür ist eine Investition in Höhe von 400.000 € eingeplant. Es werden Anliegerbeiträge nach dem KAG, für einen Teilabschnitt sogar noch Erschließungsbeiträge nach dem BauGB erhoben.

#### Hinweis 760.002:

#### **I - 76014383 und 76014386 Erweiterung P+R Lustheide**

Die unter den v.g. I - Aufträgen bei der Produktgruppe 012.760 geführte Maßnahme gehört zur Produktgruppe (012.765 Parkeinrichtungen - ruhender Verkehr) und werden künftig zusammengefasst unter I - 76514303 geführt (vgl. hierzu in der Änderungsliste unter 012.765 auch Hinweis 765.002)

#### Hinweis 760.003:

#### **I - 76014365 Fußgängerzone Bensberg**

Aufgrund von Verzögerungen beim Bau der Marktgalerie kann die sich anschließende Gestaltung der Fußgängerzone in 2015 nicht erfolgen. Der Ansatz für 2015 (260.000 €) ist daher nach 2016 zu schieben.

#### Hinweis 760.004:

#### **I - 76014363 Regionale-West (Hinweis 760.004)**

Die Einnahme von der ISG-Stadtmitte in Höhe von 43.400 € aus 2016 irrtümlich auch nach 2017 übertragen. Da diese Einnahme nur einmal generiert wird, ist die Streichung in 2017 erforderlich.

### **Produktgruppe 012.765 -Parkeinrichtungen (ruhender Verkehr)-**

#### Hinweis 765.001:

Die unter den v. g. I - Aufträgen bei der Produktgruppe 012.760 geführte Maßnahme gehört zur Produktgruppe (012.765 Parkeinrichtungen - ruhender Verkehr) und werden künftig zusammengefasst unter I - 76514303 geführt (vgl. hierzu in der Änderungsliste unter 012.760 auch Hinweis 760.002).